

# ÄRZTE ZEITUNG



D 8877

Freitag, 1. August 2000

DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

Nr. 141, Jahrgang 19



## Wenn es mehr schmerzt als juckt, kann es auch Herpes sein

meint Gynäkologe Professor Udo Hoyme aus Erfurt. Denn Frauen mit chronisch vaginaler Candidiasis hätten oft auch Herpes. Die Pilze gedeihen nämlich bei einer Herpes-Infektion besonders gut.

Medizin

Seite 9



## Marseille setzt auf ein Franchise-Konzept

– insgesamt sollen 100 Altenheime so entstehen. Private Betreiber sollen sich auf die Pflege konzentrieren, Marseille übernimmt Marketing und Pflegeverhandlungen.

Seite 14



## „Weil er nicht aufzuhalten ist...“ – der junge Bach in Thüringen

ist derzeit Thema einer Ausstellung in Erfurt. In der Predigerkirche dokumentieren noch bis zum 3. Oktober rund 5000 Ausstellungsstücke den Lebensweg des jungen Johann Sebastian Bach (1685 bis 1750).

Allgemeines / Kultur

Seite 19

Behalte gegen Kortison

die Compliance bei Asthma besonders zu achten

SOMMER  
2000  
ÄRZTEZEITUNG  
AKADEMIE

Isenburg (eb). Die Inzidenz Asthma nimmt weltweit zu. Sind die therapeutischen Mög-

Eklat im Bundesausschuß Ärzte-Kassen

## Ärzte kündigen ihre Mitarbeit im Ausschuß für Akupunktur auf

Neu-Isenburg (fuh). Eklat im Streit um die Aufnahme der Akupunktur in den GKV-Leistungskatalog: Die Vertreter der Ärzte im Bundesausschuß Ärzte und Krankenkassen haben bis auf weiteres ihre Sacharbeit in dem für Akupunktur zuständigen Arbeitsausschuß aufgekündigt, weil sie eine Überarbeitung der Verfahrensrichtlinien des Ausschusses nicht akzeptieren.

Genau das haben die Ärzte im Ausschuß bei einer Sitzung vergangene Woche nicht akzeptiert. Sie sind unter Protest gegangen: Kardiologe Spies, als Vertreter der Ärzte Mitglied des Gremiums: „Wenn es keine einvernehmlichen Verfahrensrichtlinien mehr gibt, ist Sachthemen-bezogene Arbeit nicht länger möglich.“ Die Richtlinien des Ausschusses, so der Kardiologe weiter, ließen durch-

### Elektroden lindern das Zittern

Schon mancher Parkinson-Patient führt heute mit Elektroden zur Tiefenhirn-Stimulation ein weitgehend normales Leben. Das Schema (unten) zeigt die Lage der Elektroden im Gehirn. Der Impulsgeber wird in eine Hauttasche unter dem Schlüsselbein implantiert. Im Jülicher Institut für Angewandte Mathema-

DT. ZENTRALBIBLIOTHEK ZEITSCHRIFTENSTELLE  
 JOSEPH-STELZMANN-STR. 9 50931 KEELN

041441

2.099

1